

Auftaktveranstaltung

„Gemeindebündnis – Gemeinsam Eigenständig“

21. April 2016, Tröbnitz

Dr. Michael Glatthaar, pro loco

GEMEINDEBÜNDNISSE – GEMEINSAM EIGENSTÄNDIG

Kooperationen

„Gemeindebündnisse – Gemeinsam Eigenständig“

Grundlagen für und von thematischen Kooperationen

- Heute schon üblich: z.B. Wasserversorgung/ -entsorgung, Feuerwehr, Schulen, Sportvereine etc.
 - räumliche Einzugsbereiche: Diese sind sehr unterschiedlich, z.B. Berufsschulen, Hausärzte oder Kitas
 - Demografisch bedingter Anpassungsbedarf: erwartete Bevölkerungsentwicklungen und altersstruktureller Verschiebungen
Handlungsbedarf z. B. Schulen: Rückgang der Schülerzahlen oder Pflege/ Senioren: voraussichtlich höherer Bedarf
 - Infrastruktureller Anpassungsbedarf: altersbedingter Betriebswechsel, Trend zu größeren Einheiten
Anpassungsbedarf z. B. Nachfolge Hausarztstandort, Übernahme Nahversorgungseinrichtung
-

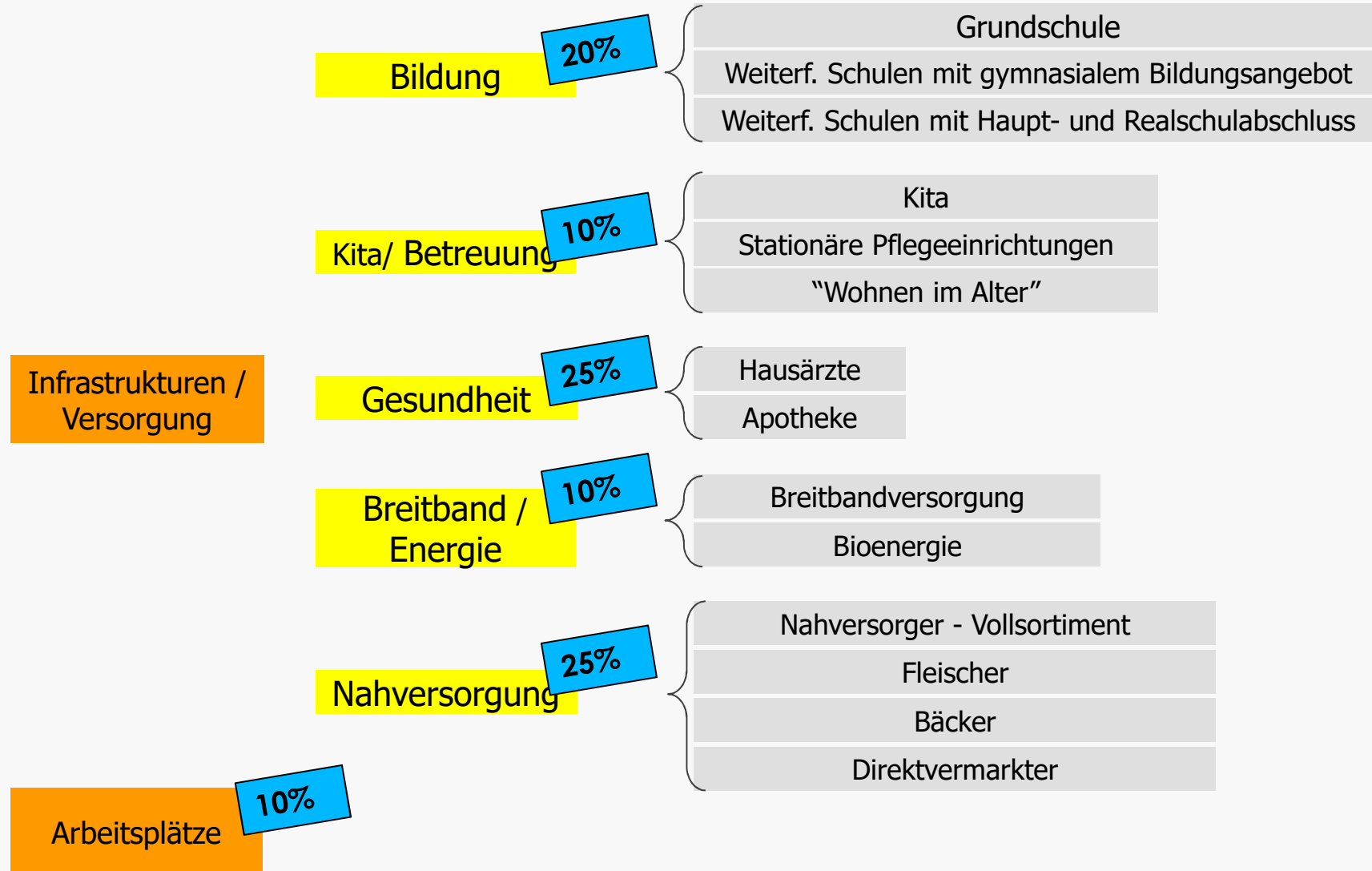
Siedlungstypisierung

„Warum überhaupt eine Typisierung von Städten und Gemeinden?“

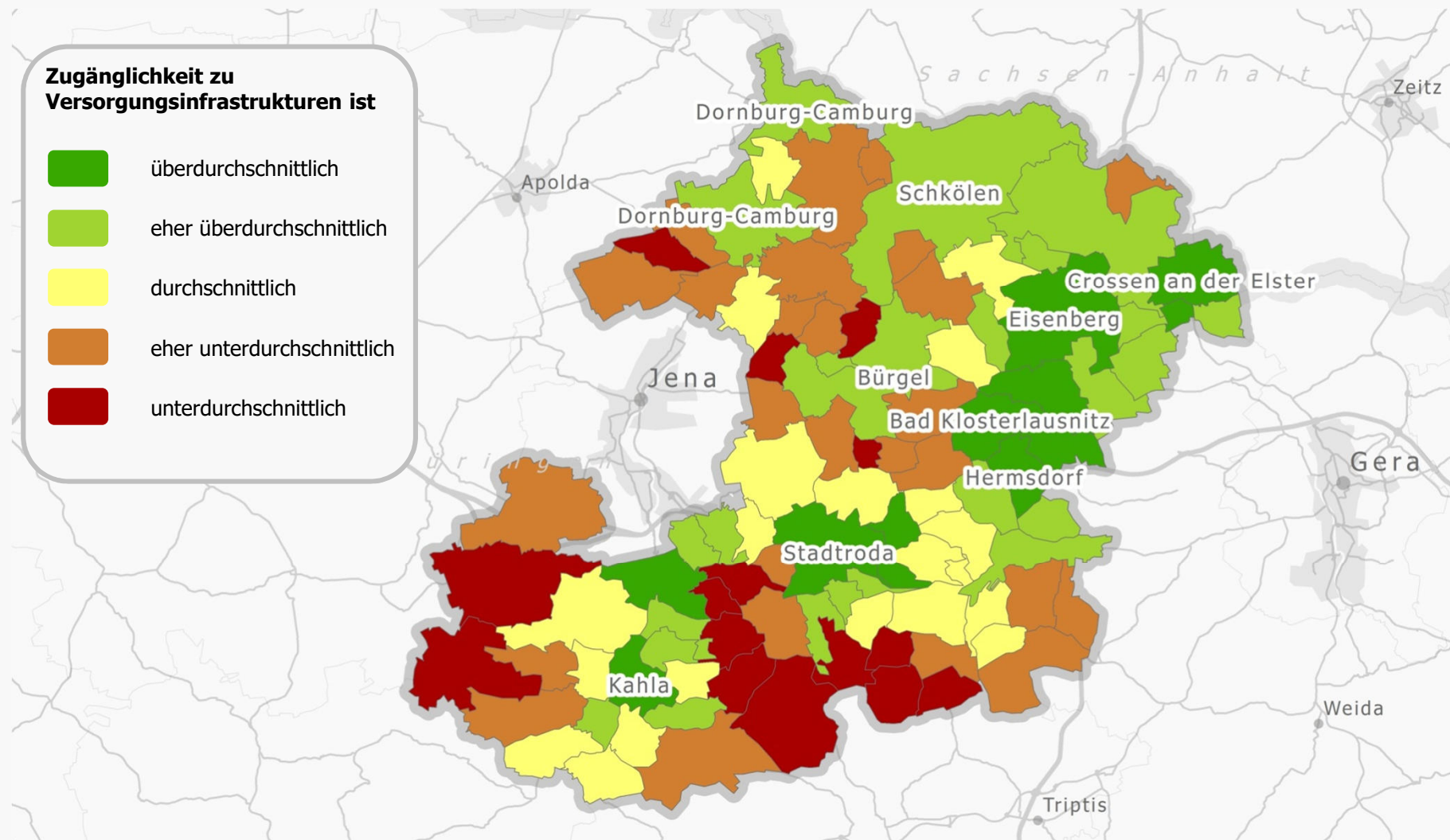
Zielsetzung und methodisches Vorgehen

- Ausgangsthese: Lokale Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen sind *ein* Indikator der Lebensqualität (neben anderen)
 - Zielsetzung: Messung der „lokalen Versorgungssituationen“ als Grundlage für die strategische Diskussion über Maßnahmen zur Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum
 - Methodisches Vorgehen: Analysen zur Erreichbarkeit von Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen und Gewichtung der einzelnen Indikatoren nach Setzung des Arbeitskreises
-

Gewichtungsvorschlag

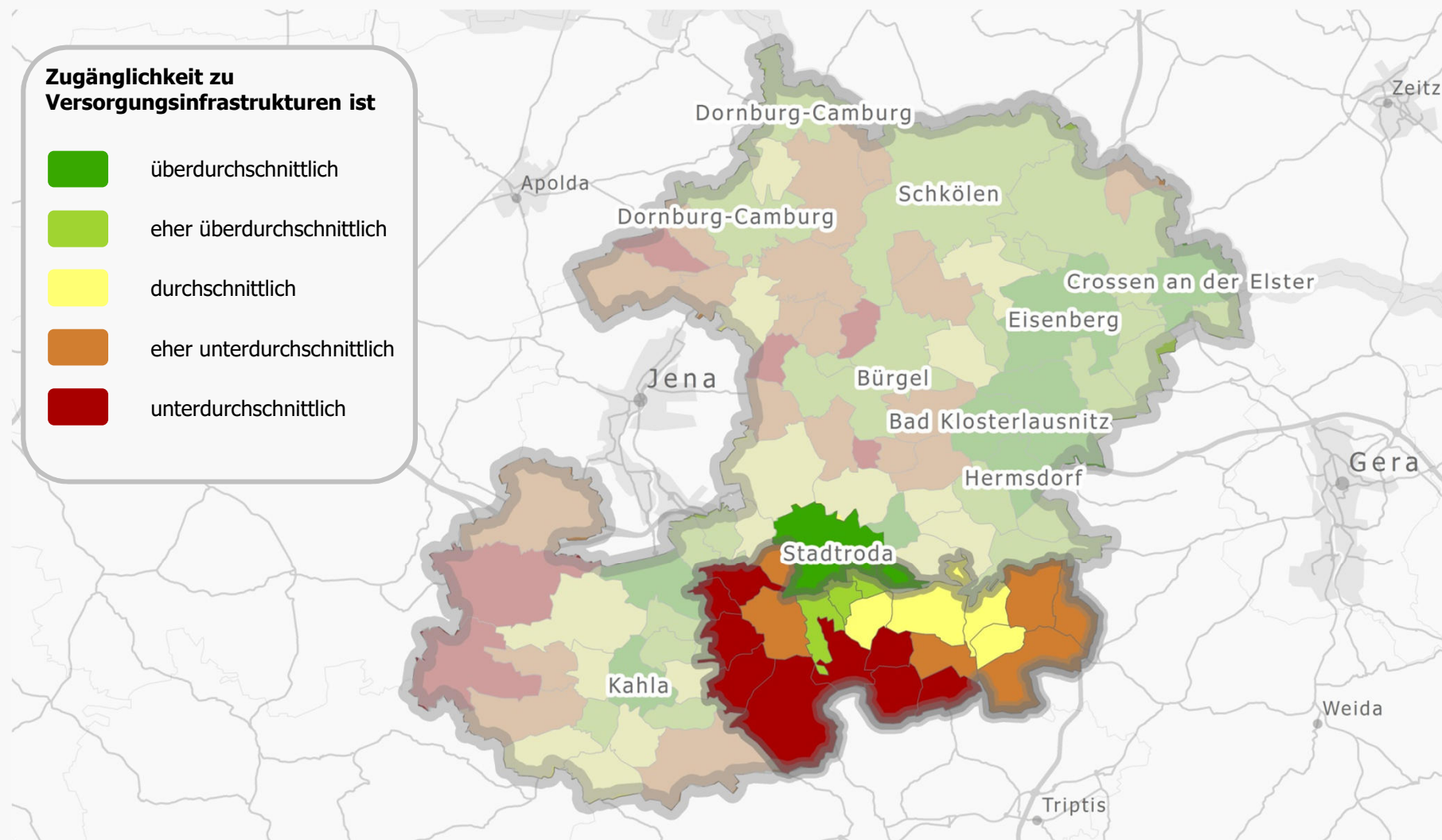


Ergebnis Gemeindetypisierung von 2012/2013



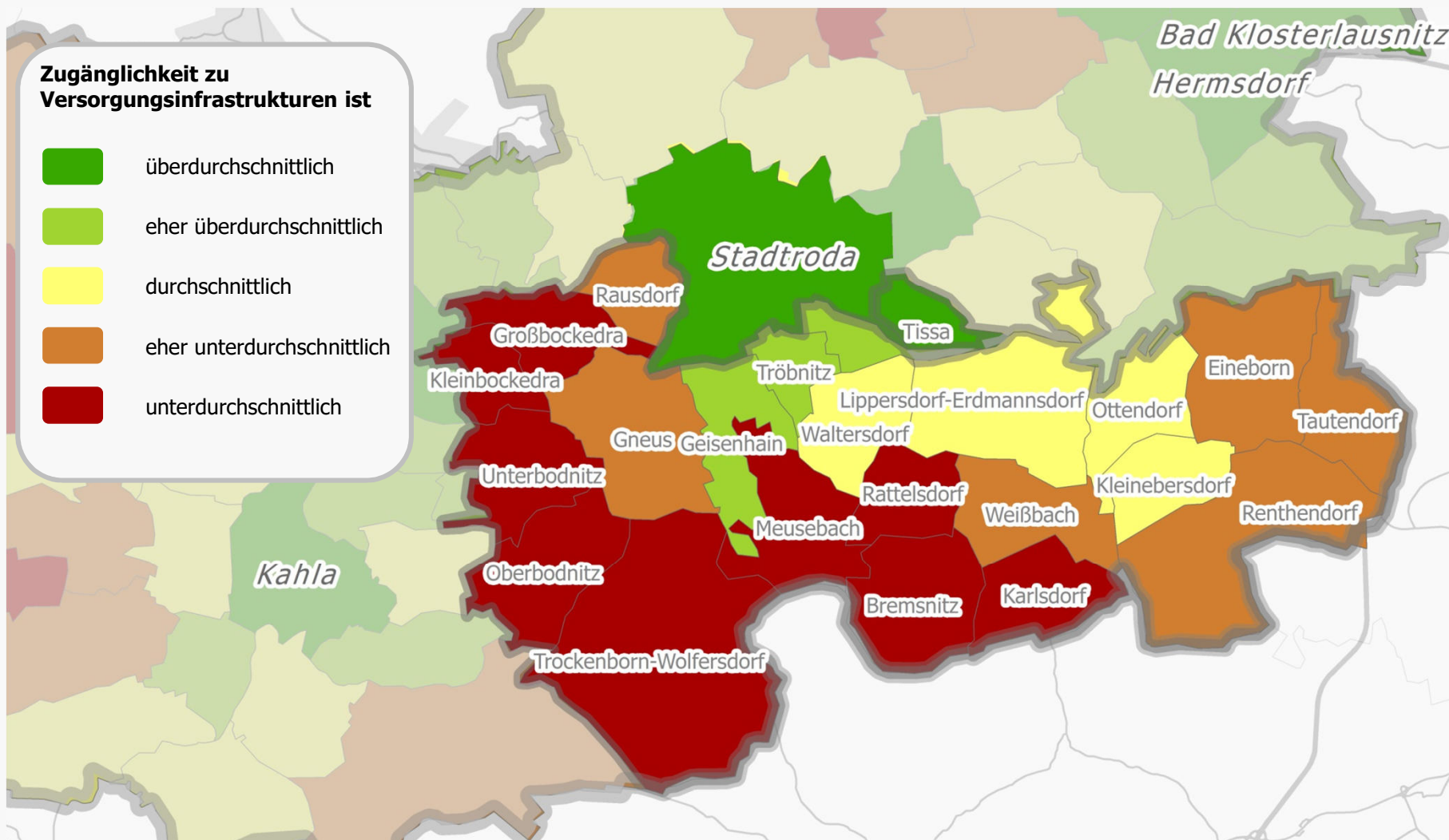
Ergebnis Gemeindetypisierung von 2012/2013

Ausschnitt VG Hügelland/Täler (mit Stadtroda)



Ergebnis Gemeindetypisierung von 2012/2013

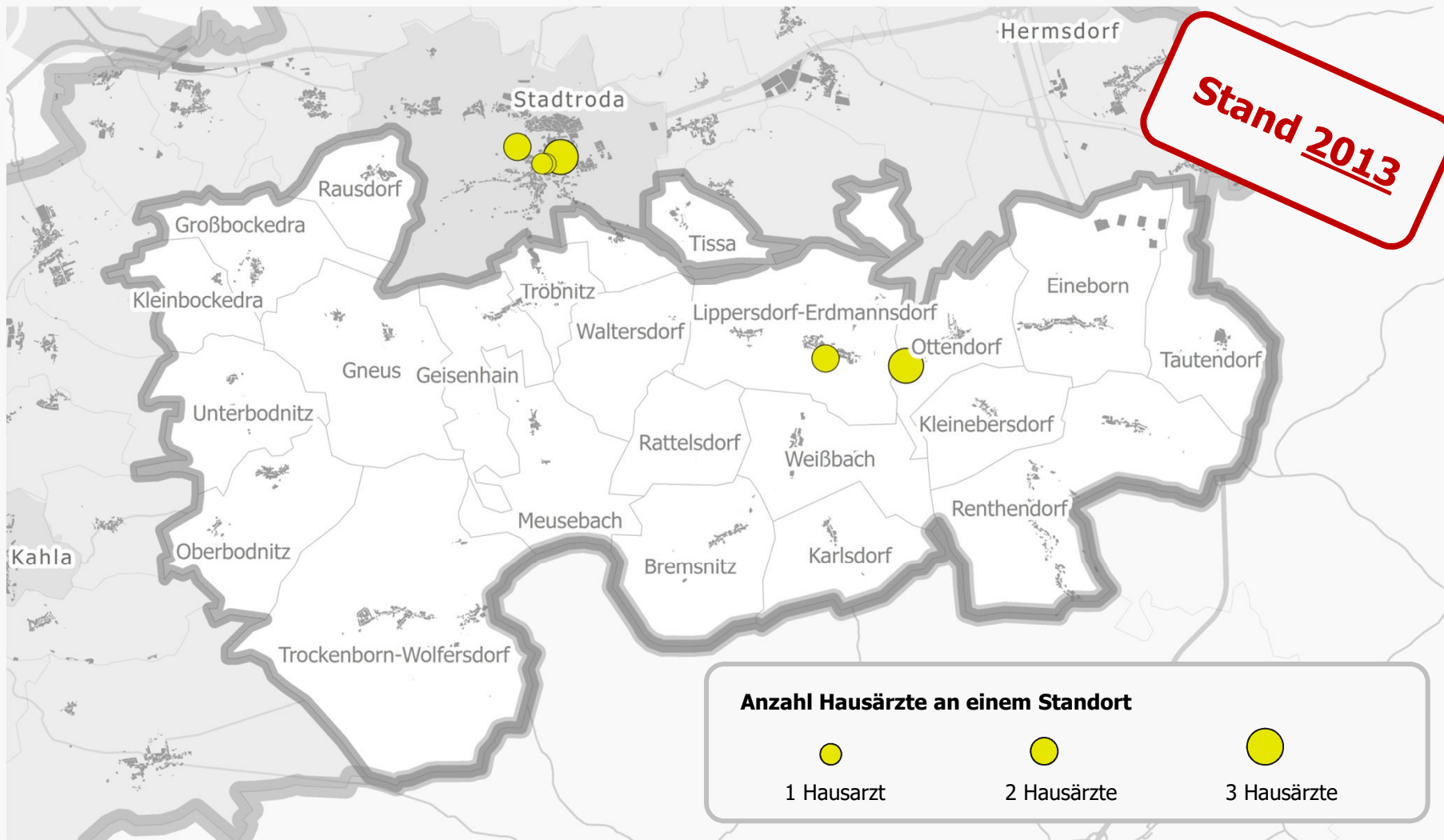
Ausschnitt VG Hügelland/Täler (mit Stadtroda)



Ausgewählte Infrastrukturen

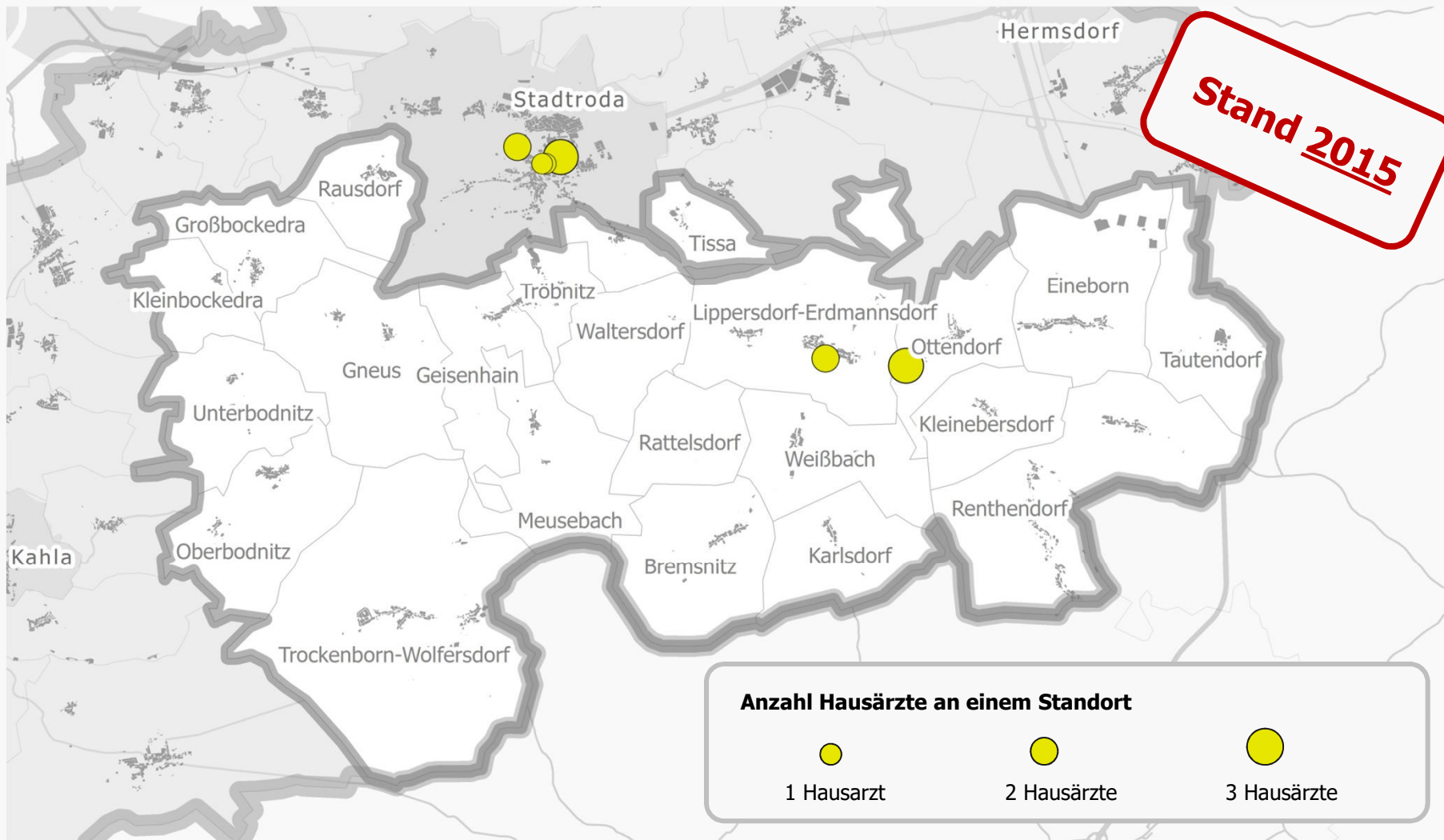
Hausärzte

Ausschnitt VG Hügelland/Täler (mit Stadtroda) (Entwurf)



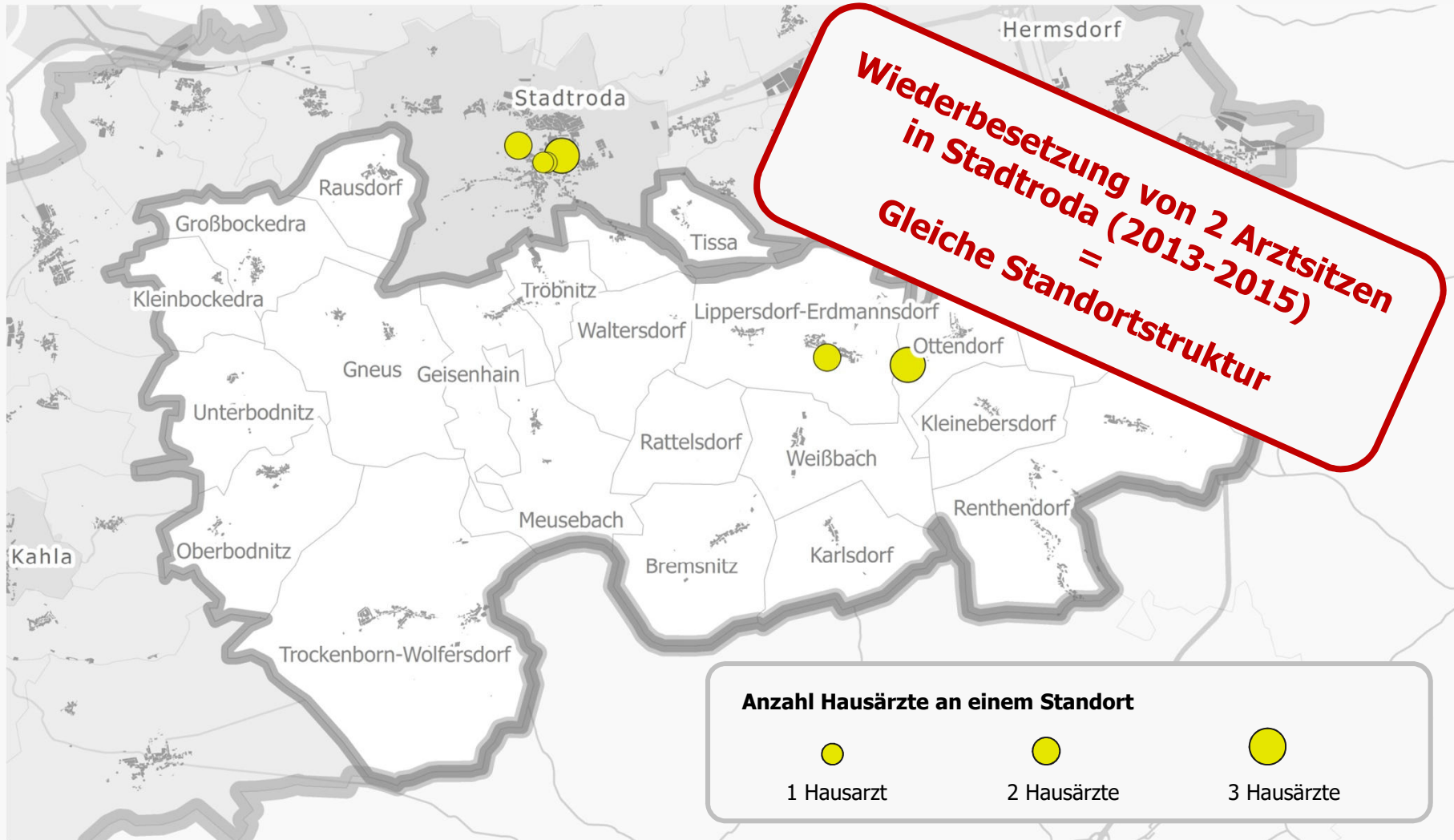
Hausärzte

Ausschnitt VG Hügelland/Täler (mit Stadtroda) (Entwurf)



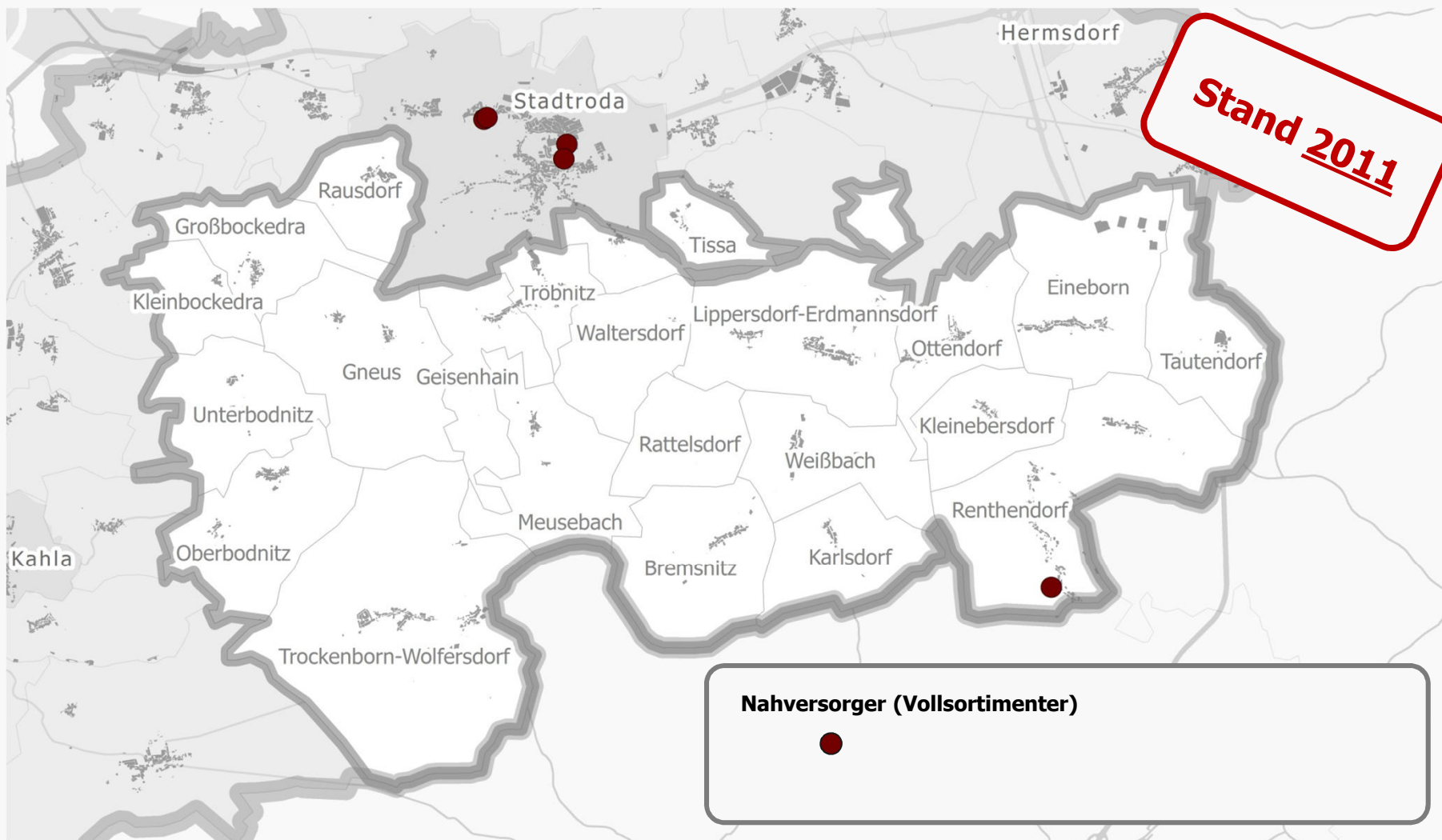
Hausärzte

Ausschnitt VG Hügelland/Täler (mit Stadtroda) (Entwurf)



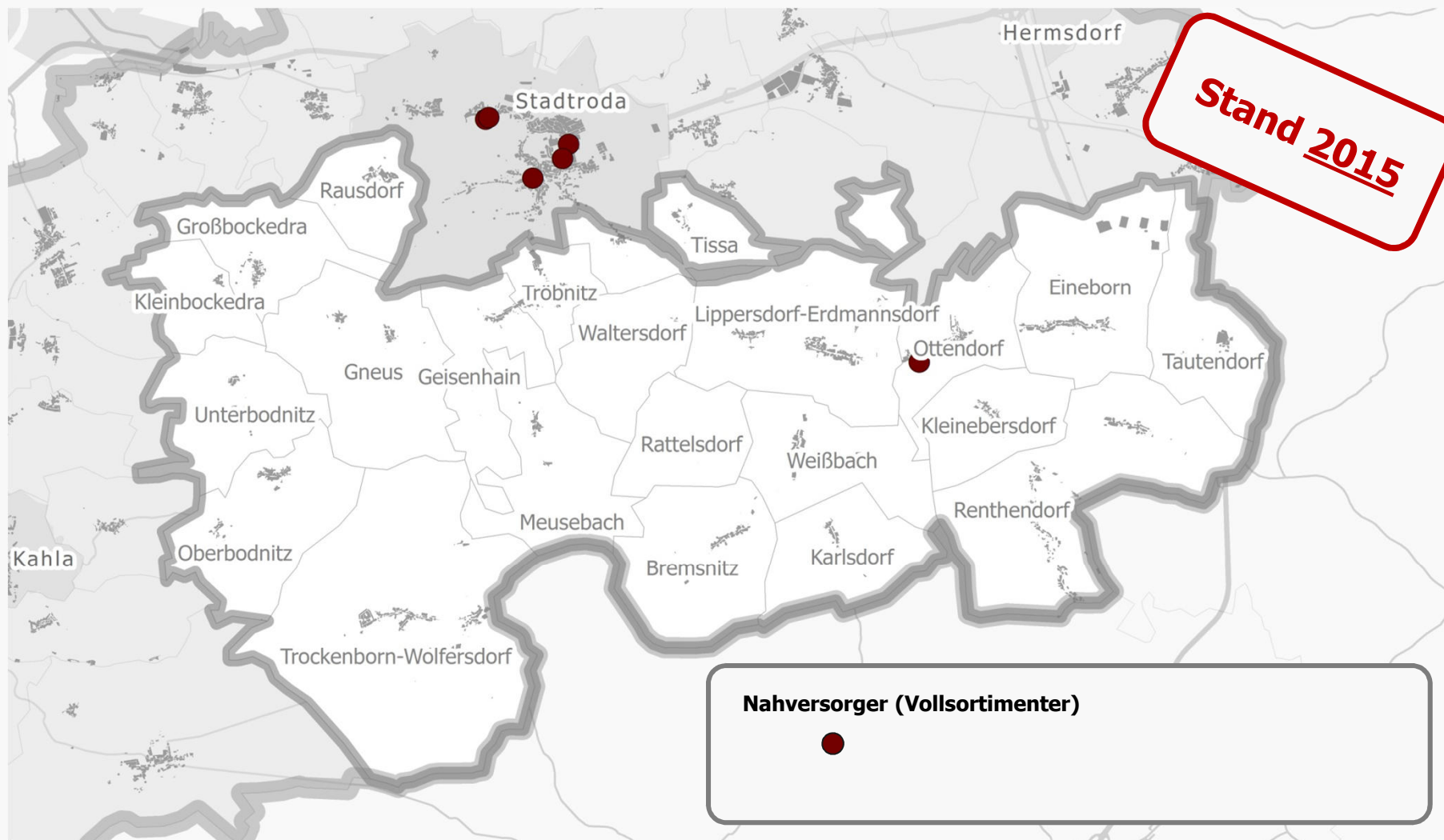
Nahversorger (Vollsortimenter)

Ausschnitt VG Hügelland/Täler (mit Stadtroda) (Entwurf)



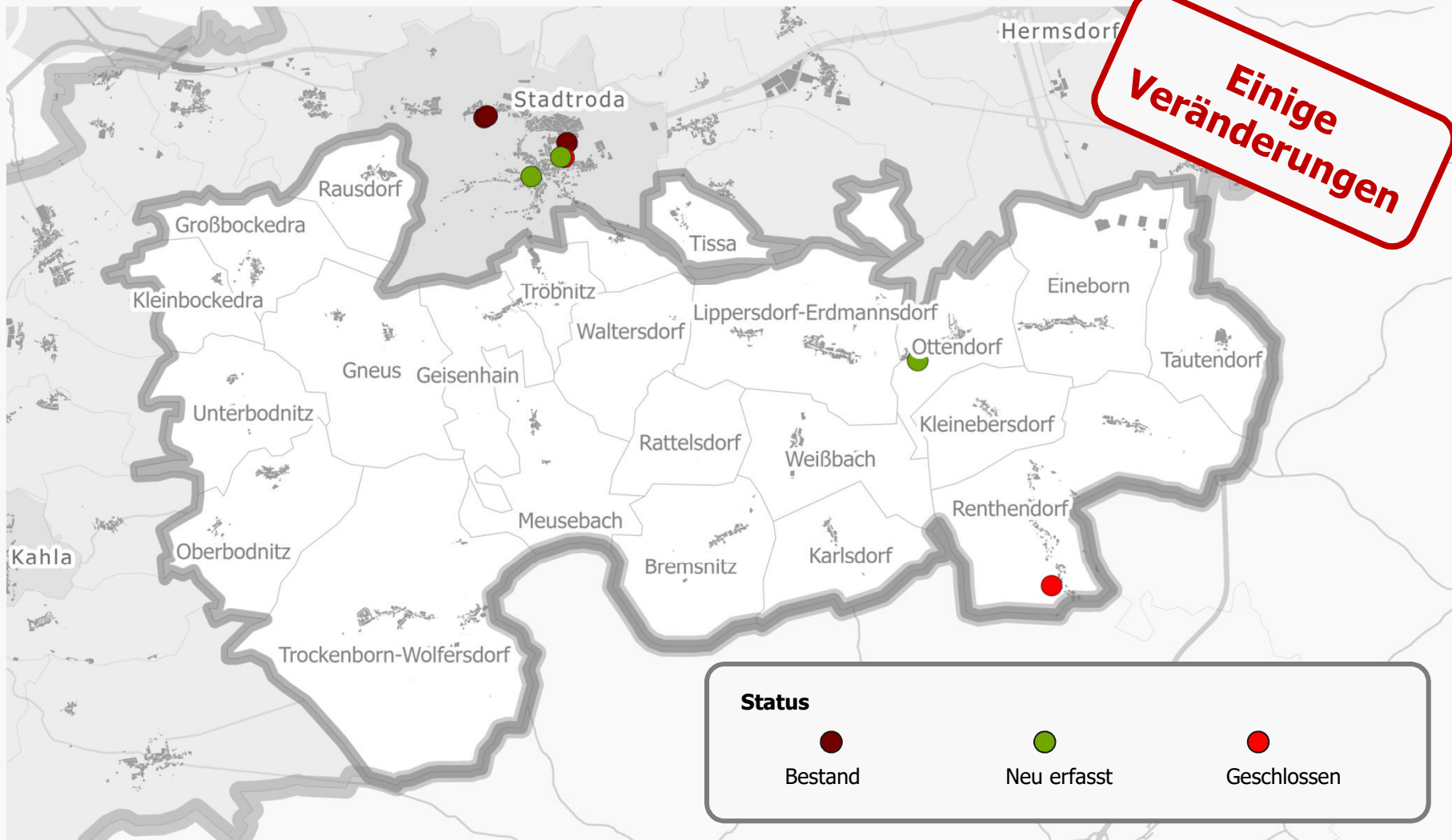
Nahversorger (Vollsortimenter)

Ausschnitt VG Hügelland/Täler (mit Stadtroda) (Entwurf)



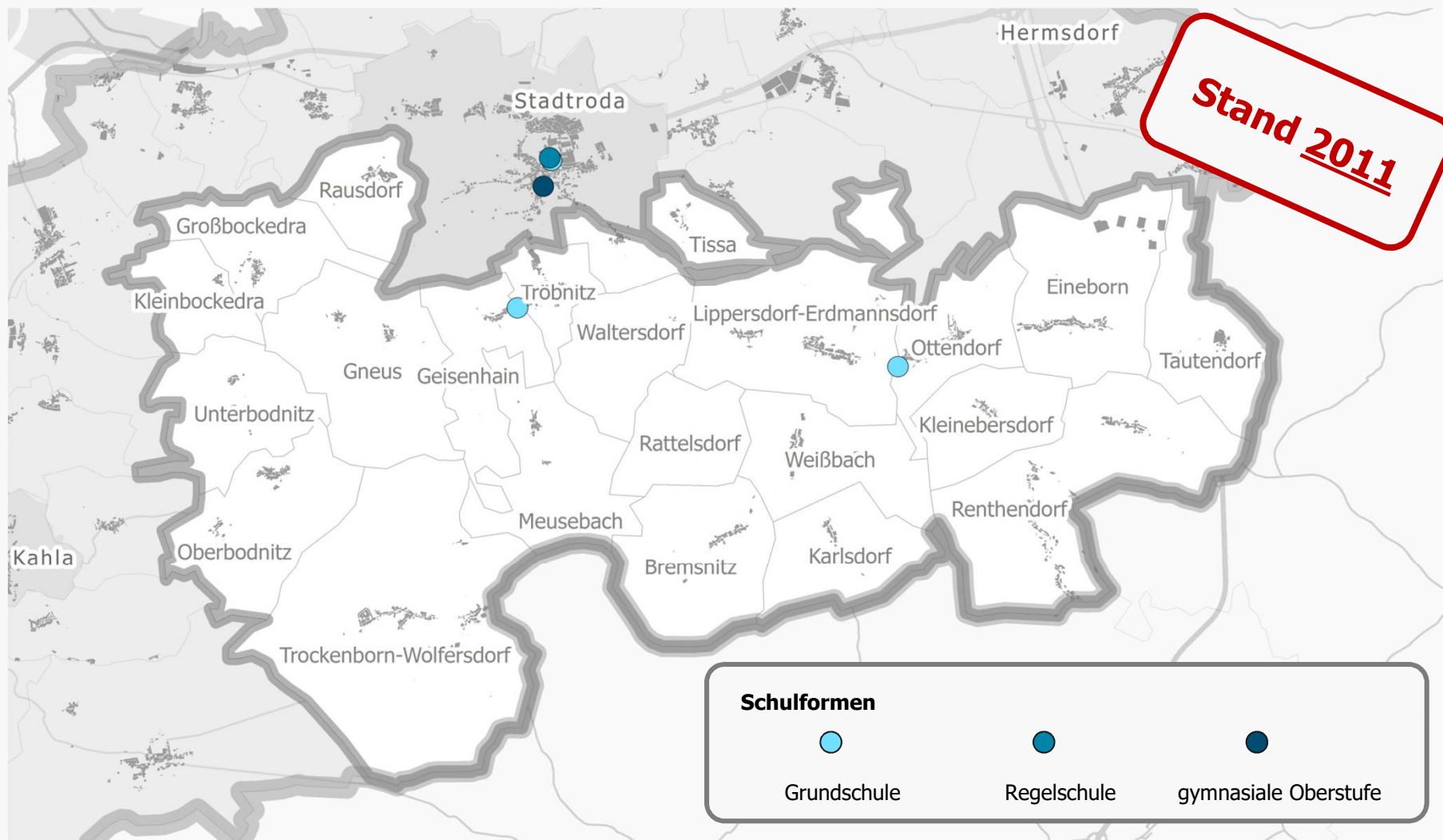
Nahversorger (Vollsortimenter)

Ausschnitt VG Hügelland/Täler (mit Stadtroda) – Entwurf



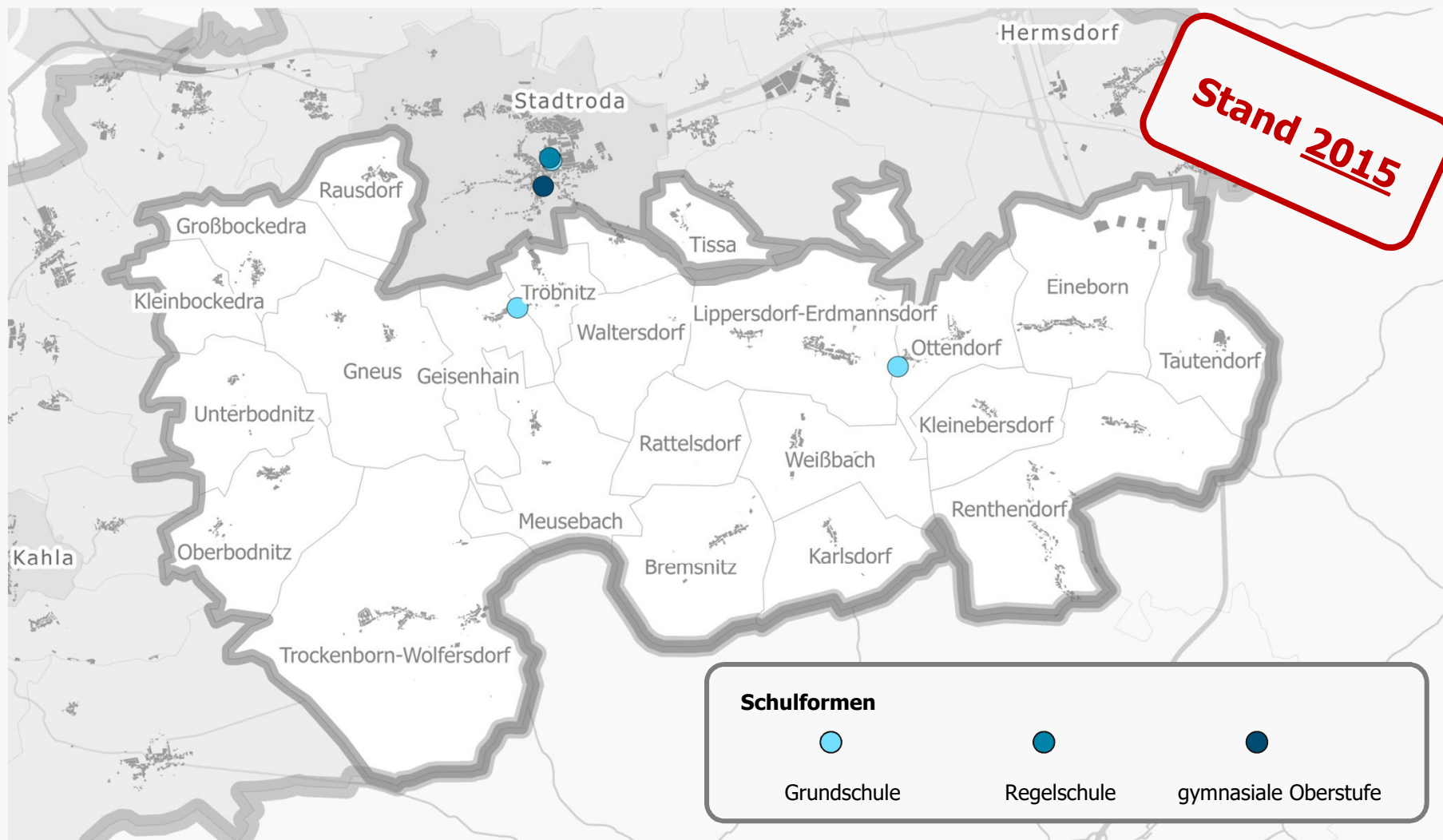
Allgemeinbildende Schulen

Ausschnitt VG Hügelland/Täler (mit Stadtroda)



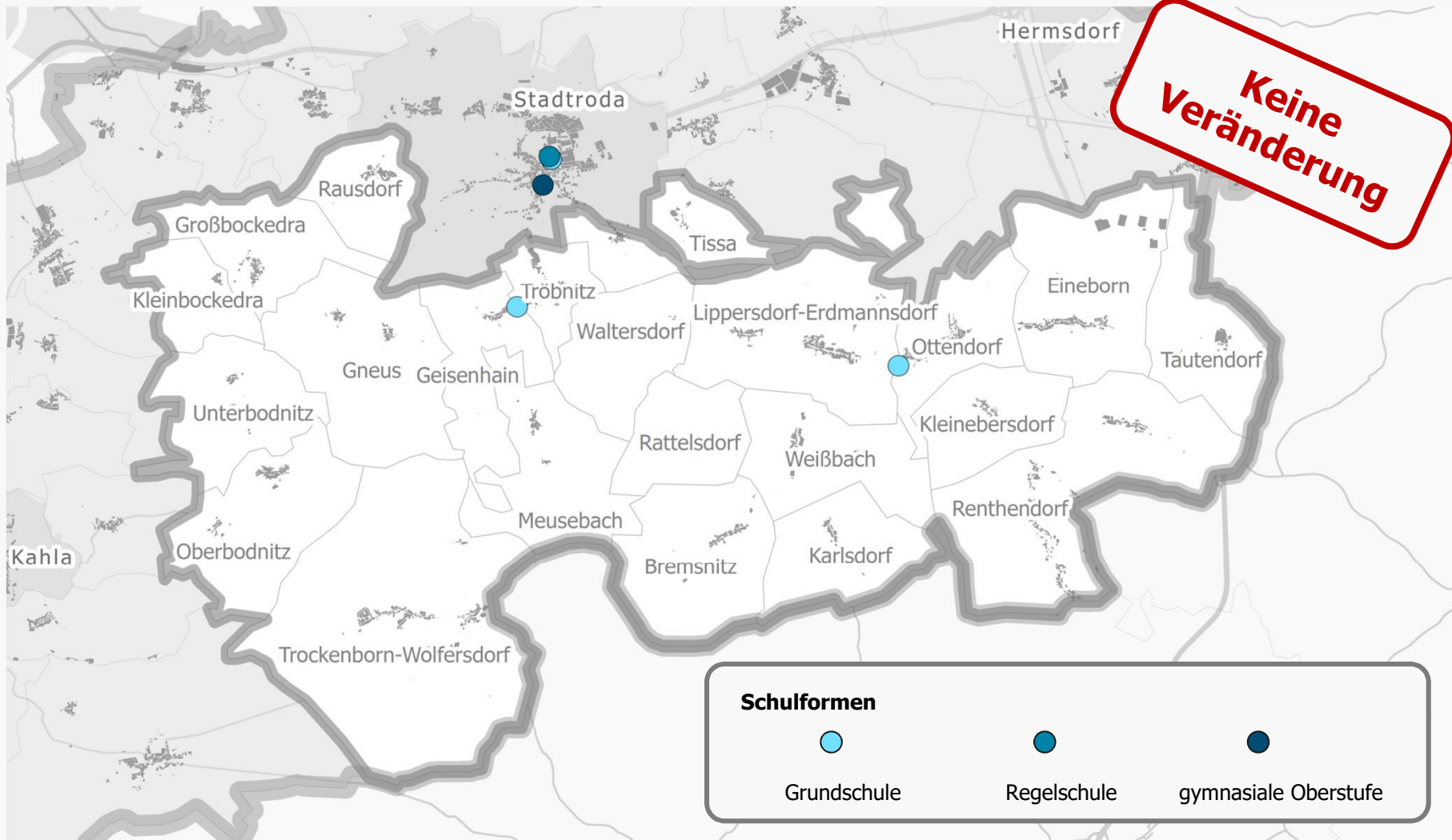
Allgemeinbildende Schulen

Ausschnitt VG Hügelland/Täler (mit Stadtroda)



Allgemeinbildende Schulen

Ausschnitt VG Hügelland/Täler (mit Stadtroda)



Einführung in die Diskussion

„Gemeindebündnisse – Gemeinsam Eigenständig“

Kooperationen

- Bestehende Kooperationen in der VG Hügelland-Täler
 - Zweckvereinbarung Kindertagesstätte (Tröbnitz, Weißbach, Ottendorf, Renthendorf, Trockenborn-Wolfersdorf)
 - Zweckverband Brehm-Gedenkstätte Renthendorf (Renthendorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf, Ottendorf, Eineborn, Kleinebersdorf, Tautendorf)
 - Zweckvereinbarung zur Übertragung von Aufgaben im Brandschutz und in der Allgemeinen Hilfe gemäß § 3 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes) (Tröbnitz mit Kleinbockedra, Waltersdorf)
- Gewünschte Kooperationen in der VG Hügelland-Täler
Kooperation im Bereich Gefahrenabwehr der Gemeinde Bremsnitz mit anderen Gemeinden war angestrebt / ist wünschenswert
- Handlungsbedarf/ Kooperationsbedarf in der VG Hügelland-Täler

Diskussion

„Gemeindebündnisse – Gemeinsam Eigenständig“

Kooperationen

- Grund und Mehrwert
Alles was eigenständig gemacht werden kann, wird auch so gemacht.
Es sind Grund und Mehrwert (Win-Win-Situation) notwendig.
 - Räumliche Ebene
Funktionale Ausrichtung oder an kommunalen Grenzen orientiert
 - Rechtsform
von Gebietskörperschaften bis hin zu freiwilligen Kooperation ohne Rechtsform
 - Kompetenzen und Verbindlichkeiten der Entscheidungen
von Rechtsverbindlich bis hin zu Entwicklungskonzepten/ Arbeitsgruppen
-

„Gemeindebündnisse – Gemeinsam Eigenständig“

Fragestellungen

1. Welche Infrastrukturen/ Themen sind für die Lebensqualität und für die Zukunftsfähigkeit der Orte bedeutsam
 - a) Ergänzung von Infrastrukturen
 - b) Erste Einschätzung zur Relevanz

 2. Welchen Infrastrukturen/ Themen können nur oder gut in Kooperation bearbeitet/ gesichert/ weiterentwickelt werden?

 3. Wer äußert spontan sein Interesse, als möglicher Kooperationsraum ausgewählt zu werden?
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Stadt und Region
Planung und Entwicklung

Dr. Michael Glatthaar

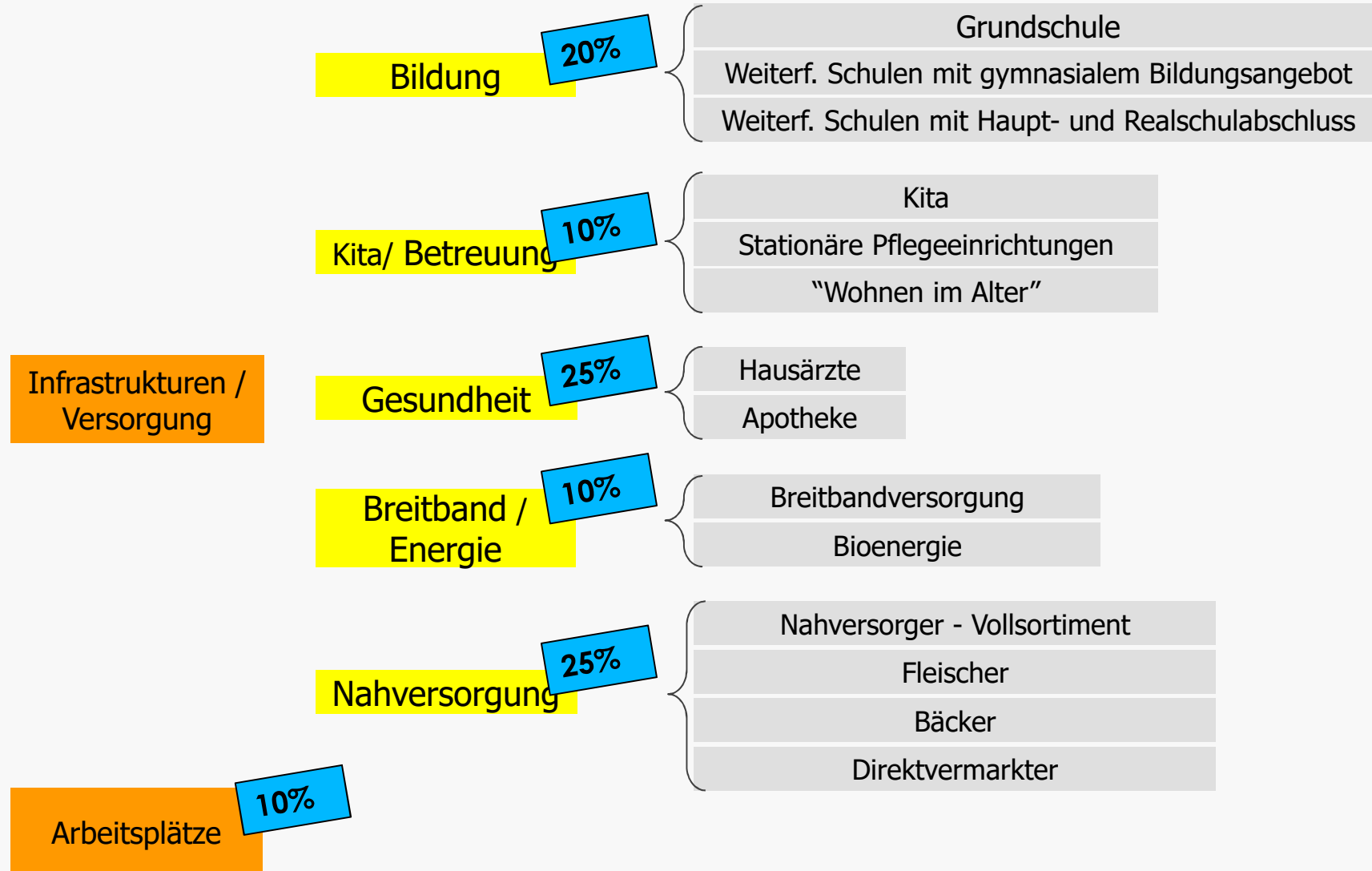
Burgstraße 22/23

37073 Göttingen

0551 / 54 809 22

glatthaar@proloco-bremen.de

Gewichtungsvorschlag



Anpassungsoptionen Daseinsvorsorge

Schließen von Einrichtungen		Unterausgelastete Grundschule, Kindergärten
Erhöhung der Erreichbarkeit		optimierte ÖPNV-Netze, nachfrageorientierte Taktzeiten
Verkleinerung		reduziertes Busnetz, jahrgangsübergreifender Unterricht
Dezentralisierung		mehrere Biokläranlagen statt Großkläranlage, Bürgerämter statt Zentralverwaltung
Zentralisierung (mit Erreichbarkeitsstrategie)		Schulzusammenlegung mit Schulbussystem
Temporäre Ansätze		Wochenmärkte, mobile Bibliotheken, Zahnarzt auf Rädern
Neustrukturierung/ Substituierung		Warenbestellung (Internet) statt Einkauf (Geschäft), Zusammenlegung von Klassen mit neuen pädagogischen Konzepten
Privatisierung		Verkauf von Stadtwerken
Rekommunalisierung		Gründung von Versorgungswerken
Kooperationen		Zweckverbände, ...